

Nach Putsch: Suu Kyi in Myanmar vor Anklage

Rangun. Myanmars entmachtete De-facto-Regierungschefin Aung San Suu Kyi ist zwei Tage nach ihrer Festnahme offiziell wegen Verstoßes gegen ein Handelsgesetz angeklagt worden. Wie ihre Partei, die Nationale Liga für Demokratie (NLD), am Mittwoch auf Facebook mitteilte, ordnete ein Gericht eine zweiwöchige Untersuchungshaft an, weil Suu Kyi Regelungen zu Importen und Exporten missachtet habe. Derweil wurden Rufe nach zivilem Ungehorsam in der Bevölkerung lauter. Die Armeeführung in dem südostasiatischen Land hatte am Montag in einem Staatsstreich die Macht an sich gerissen und die Zivilregierung abgesetzt. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/395739.nach-putsch-suu-kyi-in-myanmar-vor-anklage.html>